



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Hans Bednař

Magistratsrat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und Vorstand der Mag.-Abt. XVIII

welcher Mittwoch den 25. September 1912, um  $\frac{3}{4}$  5 Uhr nachmittags, nach längerem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 56. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verbliebenen wird Freitag den 27. d. M., um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bez., Lazarettgasse Nr. 41, in die Pfarrkirche zum heil. Franziskus Seraphikus am Breitenfelde übertragen, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Hernaller Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 30. d. M., um  $\frac{1}{4}$  10 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 25. September 1912.

Leopold Prantner

Bäckermeister

als Schwager

Kathi Prantner

als Schwägerin

Therese Pellstrich

als Tante

Mitzi und Lintschi Prantner

als Nichten

Marie Bednař geb. Schwarz

als Gattin

Karl Bednař

als Sohn

und sämtliche Verwandte.